

**Kirchliche Nachrichten**  
**Bad Suderode & Friedrichsbrunn**  
**Januar bis März 2026**



Gott spricht: *Siehe,*  
*ich mache alles neu!*

*Offenbarung 21,5)*

# Von Aufbrüchen und Neuanfängen



Titelbild: Acrylmalerei von Doris Hopf © Gemeindebriefdruckerei.de

Hand aufs Herz: Wie schwer fällt es Ihnen, sich von etwas zu trennen, das Ihnen ans Herz gewachsen ist? Von der Lieblingsjacke,

mit der Sie viele wertvolle Momente verbinden, und die doch längst abgewetzt ist. Vom Küchentisch, der schon eine Weile im Keller sein Dasein fristet, an dem sich jedoch so viel Leben abgespielt hat. Vom Kaffeeklatsch mit Freundinnen, wo für die meisten der Weg doch immer beschwerlicher wird.

Auch wenn man längst ahnt, dass die Zeit vorbei ist, fällt das Loslassen schwer. Das gilt erst recht für Beziehungen, Lebensabschnitte oder Gewohnheiten. Loszulassen und sich auf Neues einzulassen, braucht Mut. Denn das, was vor einem liegt, ist ungewiss. Man malt es sich in seiner Fantasie aus, oder hat vielleicht schon konkrete Vorstellungen und einen Plan für die nächsten Schritte. Aber wie es tatsächlich werden wird, bleibt vorerst offen.

Deshalb braucht es eine große Portion Vertrauen darin, dass das Neue auch gut werden kann.

Die biblische Losung des zu Ende gehenden Jahres richtete den Blick auf das Loslassen: „*Prüfet alles und behaltet das Gute.*“ (1. Thessalonicher 5,21). Die Losung für das neue Jahr knüpft daran an: „*Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu* (Offenbarung 21,5)

Was dort in alle Kürze gesagt wird, ist eine roter Faden in den biblischen Erzählungen, die voller Neuanfänge sind: Kaum haben sie sich im Paradiesgarten eingerichtet, müssen Adam und Eva sich ein neues Zuhause suchen. Mose führt die Israeliten auf Umwegen in ein Land, das sie zwar aus Erzählungen kennen und doch völlig neu ist. Die Propheten mahnen, dass das Zusammenleben sich grundlegend ändern muss, damit nicht einige wenige auf Kosten von vielen leben. Jesus stellt das Leben vieler Menschen auf Neuanfang – indem er sie innerlich und äußerlich heilt, vom Rand in die Mitte der Gemeinschaft holt und manche zu seinen Jüngern beruft.

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.“ Er ist ein Gott des Neuanfangs. Aber er kommt nicht mit der Abrissbirne. Das Neue wächst in der Bibel meistens behutsam: Aus einem Senfkorn wird erst mit der Zeit ein Baum. Ein jedes hat seine Zeit – das Neue wie auch das

Abschiednehmen. Trauer wird in Freude verwandelt.

Am Beginn eines neuen Jahres schlägt die Stunde der guten Vorsätze. Von heute auf morgen soll es anders werden. Die Erfahrung zeigt: Bereits Ende Januar sind viele Vorsätze verpufft. Auch weil man zu viel zu schnell wollte. Die Jahreslosung legt eine andere Spur: Neues kommt. Aber behutsam und zu seiner Zeit. Oft beginnt es unscheinbar.

Manchmal spürt man solche Neuanfänge und dass die Zeit ge-

kommen ist. Manchmal lässt es sich erst im Rückblick festmachen: Da hat es begonnen. Das war ein Wendepunkt und Neuanfang. Die Losung für das neue Jahr bietet die Gelegenheit, in den nächsten Monaten nach dem Neuen Ausschau zu halten und sich im Vertrauen zu üben. Einerseits im Vertrauen darauf, dass bei Gott nicht verloren geht, was man loslässt. Und zugleich im Vertrauen darauf, dass er einen in allem Neuen nicht alleine lässt, sondern dabei ist.

*Ihre Pfarrerin Saskia Lieske*



## Sie haben gewählt!

Am 28. September und 3. Oktober 2025 fanden im Kirchspiel Bad Suderode-Friedrichsbrunn die Wahlen zum neuen Gemeindegemeinderat statt. Die Wahlbeteiligung lag in Friedrichsbrunn bei 11 %, in Bad Suderode bei 17,88 %.

Im Stimmbezirk Friedrichsbrunn wurde **Birgit Ecke** in den Gemeindegemeinderat gewählt, **Michaela Krüger** ist ihr Stellvertreter. **Stefan Kiehne, Andreas Münch und Hans Schattenberg** wurden im Stimmbezirk Bad Suderode in den Gemein-

degemeinderat gewählt, **Jona Randel** wirkt als Stellvertreterin mit.

Am 18. November 2025 fand schließlich die konstituierende Sitzung statt. Dort wurden erneut **Stefan Kiehne** zum Vorsitzenden und **Birgit Ecke** zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Andreas Ecke wurde außerdem als Jugendvertreter hinzuberufen, was durch den Kreiskirchenrat noch bestätigt werden muss.

Wir freuen uns, wenn Sie die Arbeit der Gemeindeleitung mit Anregungen, Rückmeldungen, Tatkraft und im Gebet begleiten.

## NEUES JAHR. NEUE STRUKTUR

Das neue Jahr bringt auch Neuerungen in der Struktur unserer Region. Ab 1. Januar 2026 bilden die ehemaligen Pfarrbereiche Thale und Neinstedt einen gemeinsamen Bereich. Der trägt laut Beschluss der Kreissynode zunächst den Namen *Evangelische Kirche Neinstedt-Thale*. Die Gemeindeglieder können sich auch auf einen anderen Namen verständigen.

Laut Stellenplan sind der *Ev. Kirche Neinstedt-Thale* eine volle Stelle im Pfarrdienst sowie eine halbe Stelle Gemeindepädagogik zugeordnet. Bis zu ihrem Ruhestand wird Kirchenmusikdirektorin Christine Bick außerdem weiterhin in Thale die Chöre leiten und für die Kirchenmusik zuständig sein.

Noch stehen wir am Anfang. Eine große Aufgabe wird sein, wie der Gottesdienstplan in Zukunft aussehen kann. In Bad Suderode, Thale und Neinstedt finden bislang jeden Sonntag Gottesdienste statt. Das soll nach Möglichkeit auch zukünftig so bleiben, dennoch ist auch zu überlegen, wann Gottesdienste gemeinsam gefeiert werden könnten – weil es Höhepunkte in den Orten gibt oder die Ferienzeit es erschwert, für alle Orte Gottesdienstverantwortliche zu finden. Das ist

nicht neu, wird demnächst aber häufiger der Fall sein.

In den *Kirchlichen Nachrichten* werden Sie jetzt außerdem regelmäßig auf Veranstaltungen in den anderen Orten hingewiesen – seien es Konzerte, Kreativnachmittage oder besondere Andachten. Denn auch wenn die Hauptamtlichen weniger werden, ist in vielen Kirchengemeinden nach wie vor viel los. Schließlich übernehmen viele Menschen Verantwortung und bringen sich mit ihrer Zeit und ihren Gaben in das Gemeindeleben ein. Das ist ein großer Schatz! Wir freuen uns über weitere Ideen, Menschen mit Lust, Dinge zu bewegen, und helfende Hände. Ein regelmäßiges Engagement ist genauso willkommen wie punktuelle Einsätze. Sprechen Sie mich oder Ihnen bekannte Menschen aus der Gemeinde gerne an.

Auch in größer werdenden Bereichen gehört Seelsorge immer noch zu meinen Kernaufgaben. Wenn Sie Gesprächsbedarf haben, sich einen Besuch, Krankenabendmahl, Begleitung oder eine Aussegnung wünschen, melden Sie sich bitte bei mir. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite der *Kirchlichen Nachrichten* oder unter [www.pfarrbereich-thale.de](http://www.pfarrbereich-thale.de)

*Ihr Pfarrerin Saskia Lieske*

# **FAMILIENGOTTESDIENST AM 18.01.2026 MIT EINSEGNUNG VON PFARRERIN DR. SASKIA LIESKE**

Liebe Familien, es ist mittlerweile in Neinstedt zu einer schönen Tradition geworden, dass wir zu Beginn des neuen Jahres miteinander Familiengottesdienst feiern.

Fühlt euch herzlich eingeladen, nach dem Trubel der Weihnachtstage und des Jahreswechsels gemeinsam mit uns zu feiern, auf Gottes gute Botschaft zu hören und unter seinem Segen gestärkt durch das neue Jahr zu gehen. Ihr dürft gespannt sein, um welche biblische Geschichte es diesmal gehen wird.

In diesem Gottesdienst wird auch Pfarrerin Dr. Saskia Lieske eingesegnet. Wir wünschen ihr viel Kraft und Kreativität für ihre neuen Aufgaben und vor allem den reichen Segen Gottes. Herzliche Einladung also auch, Frau Lieske an diesem Tag zu begleiten.



Foto: G. Bürger

Der Kinderchor wird diesen Gottesdienst musikalisch gestalten und im Anschluss daran wollen wir noch bei Tee und Gebäck beieinanderbleiben. Am

**Sonntag, 18.01.2026  
um 10.00 Uhr**

in der Lindenhofskirche ist es soweit.

Wir freuen uns auf euch!

**„KOMMT! BRINGT EURE LAST.“**



**WELTGEBETSTAG  
AUS NIGERIA**

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. **„Kommt! Bringt eure Last,“** lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an ein Wort aus dem Matthäusevangelium (Kapitel 11, Verse 28-30).

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich

stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Wir schließen uns dieser weltweiten Bewegung an und feiern im Bereich der *Ev. Kirche Neinstedt-Thale* zwei Gottesdienste

**am 6. März 2026:**

**17 Uhr**

Max-Greiner-Saal  
(Lindenstraße 2,  
Neinstedt)

**18 Uhr**

Gemeindehaus neben der  
Herz-Jesu-Kirche  
(Walter-Rathenau-Straße 2, Thale)



Im Anschluss an beide Gottesdienste besteht jeweils die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und landesypische Speisen zu probieren.

# LEGO®-TAGE IN NEINSTEDT VOM 28. BIS 30. MAI 2026



und anzuschauen. Gegen 14.30 Uhr beenden wir die Lego®-Tage mit einer kleinen Andacht.

Der Teilnehmerbeitrag für die gesamten drei Tage inklusive Verpflegung beträgt 15 €. Das Geld wird am ersten Tag bei der Anmeldung eingesammelt.

Für Kinder aus Thale und Quedlinburg besteht die Möglichkeit, zusammen mit Mitarbeiter\*innen mit dem Zug anzureisen. Das Zugticket ist nicht im Teilnehmerbeitrag enthalten.

Foto: K.Sommer

Drei Tage lang sind alle Kinder der 1. bis 6. Klasse eingeladen, an einer Lego®-Stadt mitzubauen. Mehr als 100.000 Steine werden dafür bereitgestellt, um der Kreativität und Fantasie freien Lauf zu lassen.

Los geht's 09.17 Uhr ab Thale Hbf oder 09.30 Uhr ab Quedlinburg. Einfach bei der Anmeldung angeben, wenn Bedarf besteht.

Los geht's immer 10 Uhr in der Lindenhofskirche. Mit einer biblischen Geschichte und Liedern stimmen wir uns auf die Bauzeit ein. Die Lego®-Stadt entsteht in der Aula der Evangelischen Stiftung Neinstedt (ESN). Nach der Arbeit gibt es noch die Stärkung durchs Mittagessen im Bistro der ESN. 14 Uhr ist dann jeweils Schluss.

Zur Anmeldung einfach den QR-Code scannen, das Formular ausfüllen und abschicken. Anmeldeschluss ist der 19. April 2026. Die Plätze sind begrenzt.



Wir freuen uns auf euch!

Am 30. Mai sind 14 Uhr alle Familien und Interessierte eingeladen, sich die entstandene Lego®-Stadt von den Kindern zeigen zu lassen

*Anne-Sophie Berthold,  
Saskia Lieske,  
Kai Sommer und  
Frauke Unglaub*

# JORDANIEN – BIBLISCHES UND NABATÄISCHES KULTURLAND

2027 wird es wieder eine Gemein-  
dereise geben, die diesmal nach Jor-  
danien führt.

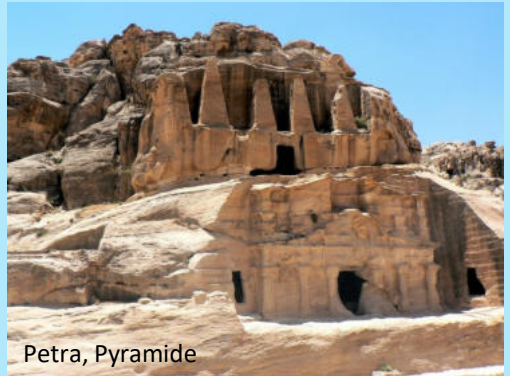
Bei der 8-tägigen Bildungs- und  
Begegnungsreise vom 7. bis 14. April  
2027 stehen Ziele wie die Taufstelle  
Jesu, das biblische **Gerasa**, der **Berg  
Nebo**, das Mosaik von Madaba, die  
**Felsenstadt Petra**, eine Fahrt durch  
das **Wadi Rum** und vieles mehr auf  
dem Programm. Während der Reise  
übernachten wir in **Amman**, **Petra**  
und **Aqaba am Roten Meer**.

Der Reiseanbieter hat 1.660,00 €  
als Preis pro Person im Doppelzimmer  
veranschlagt. Wenn die Flüge im  
Frühsommer gebucht werden könn-  
en, steht der endgültige Preis fest.

Das vorläufige Programm können  
Sie bei Pfarrerin Saskia Lieske erhal-  
ten. Eine verbindliche Anmeldung ist  
ab Sommer möglich, schon jetzt kann  
man sich aber auf einer Interessen-  
tenliste eintragen lassen.



Berg Nebo



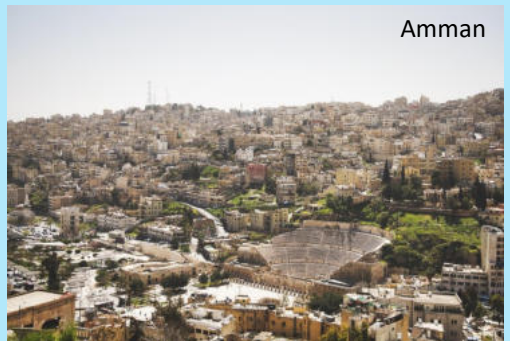
Petra, Pyramide



Wadi Rum



Gerasa



Amman

# JUGENDFAHRT NACH TAI- ZÉ (FRANKREICH) VOM 08. BIS 16. AUGUST 2026

Du möchtest in den Sommerferien mal was ganz Anderes erleben? Dann könnte die Jugendfahrt nach Taizé genau das Richtige sein.

Mitten in Frankreich gelegen, hat sich Taizé zu einem Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene aus aller Welt entwickelt. Tausende Jugendliche sind hier jede Woche zu Gast und leben eine Woche lang mit den Brüdern der Kommunität mit. Jeder Tag ist geprägt von 3 Gebetszeiten, Bibelarbeit, Kleingruppen und Arbeitseinsätzen. Aber natürlich kommt die Freizeit nicht zu kurz.

Wir fahren mit einem Bus voller Jugendlicher ab 15 Jahren und junger Erwachsener aus dem Kirchenkreis Halberstadt nach Taizé. Eine Sache ist dabei zu beachten: Das Leben in Taizé ist von Einfachheit geprägt. Wir werden während der Woche in Zelten schlafen. Außerdem ist das Essen schlicht. Das war beim letzten Mal durchaus eine Herausforderung für die Jugendlichen, die dabei waren. Aber: Die allermeisten waren sich sicher, dass sie wieder hinfahren würden. Denn es ist eine wunderbare Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen, viel Spaß zu haben und auch zur Ruhe zu kommen.

*Das Wichtigste in Kürze:*

## **Wer kann mit?**

Jugendliche ab 15 Jahre und junge Erwachsene bis 27 Jahre

## **Reisedaten:**

*Abfahrt* ab Quedlinburg/Wernigerode: 08. August 2026, abends

*Ankunft* in Wernigerode/Quedlinburg: 16. August 2026, mittags

## **Teilnahmekosten:** 190 €

(Vollverpflegung,  
Unterbringung in eigenen Zelten)

## **Anmeldeschluss:**

30. April 2026

Du hast Fragen oder brauchst noch ein paar Infos, um dich anzumelden? Dann melde dich gerne bei

*Saskia Lieske*

*(saskia.lieske@ekmd.de,  
0176-34506059).*

Es wird ein Infotreffen geben. Den Termin geben wir rechtzeitig bekannt.

Ihr könnt euch über den QR-Code anmelden oder ihr fragt Saskia Lieske nach dem Link zur Anmeldung.

Taizéfahrt vom 8. bis 16. August  
2026



# Termine - Termine - Termine

## KINDERKIRCHE IN NEINSTEDT

Alle Kinder ab 5 Jahre sind einmal im Monat (i.d.R. mittwochs) zur *Kinderkirche* nach Neinstedt eingeladen. Sie findet im Sonnenwinkel (Steuerstraße 26) statt und beginnt jeweils 16 Uhr. Wer Fragen hat oder sich gerne anmelden mag, kann sich telefonisch melden: 03947/772059

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 28. Januar 2026

Mittwoch, 04. März 2026



## „KONFITÜRE“

Einen Vormittag lang (i.d.R. samstags) dreht sich bei der KonfiTüre alles um Gemeinschaft, Gott, Fragen und Themen aus dem Alltag sowie spannende und kreative Aktionen. Eingeladen sind alle Teenies der

### **5. und 6. Klasse**

aus der Region Neinstedt-Quedlinburg-Thale.

Zu den angegebenen Terminen treffen wir uns von

**10.00 bis 13.00 Uhr**

**in Quedlinburg, Haltestelle, Aegidikirchhof 4**

Geleitet wird die KonfiTüre von

Diakon Kai Sommer und Franke Unglaub.

Hier die Termine:

Samstag, 10. Januar 2026

Samstag, 07. Februar 2026

Samstag, 07. März 2026

## **Termine - Termine - Termine**

### **„KONFITREFF“**

Wir treffen uns einmal im Monat (i.d.R. freitags)

**von 16 bis 20 Uhr  
in Quedlinburg, Haltestelle, Aegidikirchhof 4**

Mit dabei sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden der

**7. und 8. Klasse,**

jugendliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Pfarrer Tobias Gruber und Pfarrerin Saskia Lieske. Wir sind also eine bunte Gruppe und würden uns sehr freuen, wenn du mit dabei wärst! Feierlicher Höhepunkt des Konfi-Treffs ist nach zwei Jahren die Konfirmation.

Das sind die Termine:

Freitag, 09. Januar 2026

**Freitag bis Montag, 30. Januar bis 02. Februar 2026**  
**KonfiCastle auf Schloss Mansfeld**

Freitag, 13. März 2026

### **JUNGE GEMEINDE**

**in Neinstedt im Sonnenwinkel:** i.d.R. freitags 18.30 Uhr  
*mit Tobias Remtisch*

*Infos: [www.jg-neinstedt.de](http://www.jg-neinstedt.de)*

Steuerstraße 26, 06502 Thale OT Neinstedt

**in Quedlinburg „Haltestelle“ :** i.d.R. dienstags 18.30 Uhr  
*mit Tobias Gruber (Tel. 0173-36 44 255)*

*Infos: [www.kirchequedlinburg.de](http://www.kirchequedlinburg.de)*

Ägidiikirchhof 4 · 06484 Quedlinburg



# GOTTESDIENSTPLAN

## Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in Bad Suderode



**1** Januar 2026

**Donnerstag - Neujahrstag**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
mit Abendmahl und Segnung  
Gemeindehaus

*Predigt: Saskia Lieske*



**11** Januar 2026

**Sonntag - 1. Sonntag nach Epiphania**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
*anschl. Kirchencafé*  
Gemeindehaus

*Predigt: Saskia Lieske*



**15** Januar 2026

**Donnerstag**

10.30 Uhr; Gottesdienst  
Wohnpark „Humanas“ Bad Suderode

*Predigt: Saskia Lieske*



**25** Januar 2026

**Sonntag - 3. Sonntag nach Epiphania**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
Gemeindehaus

*Predigt: Thomas Thiede*



**1** Februar 2026

**Sonntag - Letzter Sonntag nach Epiphania**

11.00 Uhr; Gottesdienst mit Abendmahl  
Gemeindehaus

*Predigt: Eberhard Heimrich*



**8** Februar 2026

**Sonntag - Sexagesimae**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
Gemeindehaus

*Predigt: Eberhard Heimrich*



**15** Februar 2026

**Sonntag - Estomihi**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
*anschl. Kirchencafé*  
Gemeindehaus

*Predigt: Saskia Lieske /Birgit Ecke*



**19** Februar 2026

**Donnerstag**

10.30 Uhr; Gottesdienst  
Wohnpark „Humanas“ Bad Suderode

*Predigt: Saskia Lieske*



**22** Februar 2026

**Sonntag - Invocavit**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
Gemeindehaus

*Predigt: Eberhard Heimrich*



**1** März 2026

**Sonntag - Reminiscere**

11.00 Uhr; Gottesdienst mit Abendmahl  
Gemeindehaus

*Predigt: Saskia Lieske*



**8** März 2026

**Sonntag - Okuli**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
Gemeindehaus

*Predigt: Reiner Sporer*



**12** März 2026

**Donnerstag**

10.30 Uhr; Gottesdienst  
Wohnpark „Humanas“ Bad Suderode

*Predigt: Saskia Lieske*



**15** März 2026

**Sonntag - Laetare**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
*anschl. Kirchencafé*  
Gemeindehaus

*Predigt: Saskia Lieske/Birgit Ecke*



**22** März 2026

**Sonntag - Judika**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
Gemeindehaus

*Predigt: Eberhard Heimrich*



**29** März 2026

**Sonntag - Palmsonntag**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
Gemeindehaus

*Predigt: Reiner Sporer*



## Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in Friedrichsbrunn

 **16** Januar 2026

**Freitag**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
Wohnpark „Humanas“ Friedrichsbrunn  
*Predigt: Saskia Lieske*

 **13** Februar 2026

**Freitag**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
Wohnpark „Humanas“ Friedrichsbrunn  
*Predigt: Saskia Lieske*

 **22** Februar 2026

**Sonntag - Invocavit**

15.00 Uhr; Gottesdienst  
Kirche  
*Predigt: Birgit Ecke*

 **13** März 2026

**Freitag**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
Wohnpark „Humanas“ Friedrichsbrunn  
*Predigt: Saskia Lieske*

 **29** März 2026

**Sonntag - Palmsonntag**

15.00 Uhr; Gottesdienst  
Kirche  
*Predigt: Birgit Ecke*

## Herzliche Einladung zu besonderen und regionalen Gottesdiensten

 **6** Januar 2026

**Dienstag - Heilige drei Könige**

10.00 Uhr; Gottesdienst mit Krippenspiel  
und Kirchencafé  
Lindenhofskirche Neinstedt  
*Predigt: Saskia Lieske*

17.00 Uhr; Lichtergottesdiens  
Petrikerche Thale  
*Predigt: Saskia Lieske*

 **18** Januar 2026


**Sonntag - 2. Sonntag nach Epiphania**

10.00 Uhr; Familiengottesdienst mit  
Einsegnung von Pfarrerin Saskia Lieske  
Lindenhofskirche Neinstedt  
*Predigt: Anne-Sophie Berthold*

 **6** März 2026

**Freitag**

17.00 Uhr; Weltgebetstag  
Max-Greiner-Saal Neinstedt  
18.00 Uhr; Weltgebetstag  
Herz-Jesu-Kirche Thale

 Wir organisieren Fahrdienste in Bad Suderode von der **Paracelsusklinik** zu den Gottesdiensten und zurück. (siehe Aushang Gottesdienstplan)



## WEIHNACHTLICHES GITARENKONZERT

Das Gitarrenensemble aus  
Neinstedt lädt zu einem

Konzert ein:

**Samstag, 10. Januar 2026**

**15.00 Uhr**

**Katharinenkirche Neinstedt  
(Am Brunnen 2)**

Es erklingen weihnachtliche Melodien. Bitte warm anziehen, da die Kirche unbeheizt ist. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich bei Punsch aufzuwärmen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei.



## VOM FEIERN UND FÜRCHTEN – DAS BUCH ESTER

Jedes Jahr lädt die *Ökumenische Bibelwoche* dazu ein, ein biblisches Buch kennenzulernen, darin einzutauchen und Brücken in das eigene Leben zu schlagen. Diesmal dreht sie sich um das Buch Ester aus dem Alten Testament und steht unter der Überschrift „*Vom Feiern und Fürchten*“. Sie sind an drei Abenden herzlich eingeladen, ausgewählte Abschnitte miteinander zu lesen und ins Gespräch zu kommen:

**Montag, 9. Februar 2026**

**19 Uhr**

**Pfarramt Neinstedt  
(Lindenstraße 22a)**

**Dienstag, 10. Februar 2026**

**19.00 Uhr**

**Gemeindehaus Bad Suderode  
(Markt 10)**

**Mittwoch, 11. Februar 2026**

**19.00 Uhr**

**Kultur- und Begegnungszentrum  
Thale (Hubertusstraße 2)**

Eintritt ist frei.



## KAMMERMUSIK AULA

Eine Kammermusik mit Werken für Solisten und Streicher können Sie genießen am:

**Sonntag, 1. März 2026**

**15.30 Uhr**

**Aula  
der Evangelischen Stiftung  
Neinstedt**

Der Eintritt ist frei, eine Spende zur Unterstützung der kirchenmusikalischen Arbeit wird erbeten.



## GEMEINDECAFÉ IN BAD SUDERODE

Sie sind wieder am letzten Dienstag im Monat jeweils **15.30 Uhr** herzlich zum offenen Gemeindefeekaffee (unabhängig von ihrer Gemeindezugehörigkeit) ins Heinrich-Hauer-Haus nach Bad Suderode eingeladen. Die nächsten Termine:

**27. Januar 2026**

**24. Februar 2026**

**24. März 2026**

# HÖHEPUNKTE IM GEMEINDELEBEN 2026

Auch 2026 gibt es wieder eine ganze Reihe von besonderen Veranstaltungen in der Region. Eine vorläufige Übersicht finden Sie hier; mit Sicherheit kommt noch der eine oder andere Höhepunkt dazu.

- |               |              |                                                         |
|---------------|--------------|---------------------------------------------------------|
| 30.01.-02.02. |              | KonfiCastle; <b>Schloss Mansfeld</b>                    |
| 09.-11. 02.   | jew. 19 Uhr  | Ökumenische Bibelwoche                                  |
| 22. März      | 09.30 Uhr    | Fernsehgottesdienst ZDF; <b>Quedlinburg</b>             |
| 03. April     | 15 Uhr       | Passionsmusik mit der Kantorei; <b>Neinstedt</b>        |
| 25. April     | 15-18 Uhr    | Kirche Kunterbunt; <b>Quedlinburg</b>                   |
| 26. April     | 16 Uhr       | Kinder- und Musikkonzert; <b>Neinstedt</b>              |
| 09. Mai       | 17-00 Uhr    | ChurchNight für Erwachsene ; <b>Elbingerode</b>         |
| 10. Mai       | 10-16 Uhr    | Jahresfest der Ev. Stiftung Neinstedt; <b>Neinstedt</b> |
| 28.-30. Mai   | 10-14 Uhr    | Lego®-Freizeit; <b>Neinstedt</b>                        |
| 21. Juni      |              | Festgottesdienst „250+1 Jahre“; <b>Friedrichsbrunn</b>  |
| 21. Juni      | 10.30-13 Uhr | Kirche Kunterbunt; <b>Quedlinburg</b>                   |
| 21. Juni      | 17 Uhr       | Orgelkonzert; <b>Bad Suderode</b>                       |
| 08.-16. Aug.  |              | Taizé-Jugendfahrt                                       |
| 23. Aug.      | 11-16 Uhr    | Bonhoeffertag; <b>Friedrichsbrunn</b>                   |
| 03.-06. Sept. |              | Campfire; <b>Hohegeiß</b>                               |
| 09. Sept.     | nachmittags  | 55+ Fest ; <b>Elbingerode</b>                           |
| 19. Sept.     | 15-18 Uhr    | Kirche Kunterbunt; <b>Bad Suderode</b>                  |
| 26. Sept.     | 17-00 Uhr    | ChurchNight für Jugendliche; <b>Elbingerode</b>         |
| 07. Nov.      | 16 Uhr       | Festkonzert „170 Jahre Posaunenchor“; <b>Neinstedt</b>  |
| 12. Dez.      | 16 Uhr       | Weihnachtsoratorium Kantaten I-III; <b>Neinstedt</b>    |

# RÜCKBLICK FAMILIEN- FREIZEIT NOVEMBER 2025 IN DER VILLA JÜHLING



Am 14. November 2025 war es endlich soweit: 7 Familien machten sich auf den Weg nach Halle in die Villa Jühling, um dort das Wochenende miteinander zu verbringen, welches unter dem Motto „Heldhaft“ stand. Die beiden Pfarrerinnen Saskia Lieske und Anne-Sophie Berthold hatten sich dafür allerlei überlegt.

Wir starteten gemeinsam mit dem Abendessen. Gestärkt lernten wir uns bei verschiedenen Spielen besser kennen und feierten eine Andacht, bei der Superkraft-Karten verteilt wurden, die bis zum Ende der Freizeit von den anderen Teil-

nehmenden gefüllt werden durften.

Bei einem geselligen Abend klang der Tag aus und es wurde schnell deutlich, dass eine ausgelassene, fröhliche Stimmung herrschte. Die Kinder fanden sich schnell zum Spielen zusammen, dabei war besonders der Tischkicker beliebt und die Erwachsenen saßen gemütlich zusammen.

Fotos: Anne-Sophie Berthold

Am nächsten Morgen starteten wir mit der Geschichte von David und Goliath und lernten, dass ein Superheld nicht immer groß und stark sein muss. Um die Geschichte zu vertiefen gab es danach einen Familien-Stationenlauf. An verschiedenen Stationen testeten die Familien gemeinsam, wer in der Familie welche Stärken besitzt und was die „Kleinen“ vielleicht sogar besser können.

Danach bastelten die Kinder Superhelden-Masken und die Erwachsenen kamen ins Gespräch darüber, was für sie einen Helden ausmacht und nahmen auch nochmal Bezug zur Davidsgeschichte.

Es folgte das Mittagessen und eine kleine Pause. Diese durfte von den Eltern noch länger ausgedehnt werden, während die Kinder bei einem Superheldentraining zusammenarbeiteten und einen Schatz fanden. Auch für Kaffee und Kuchen

war gesorgt. So kamen am Nachmittag wieder alle zusammen und jede Familie zimmerte danach ein Vogelhaus für zuhause, welches noch bemalt wurde. So wurden wir alle zu kleinen Umweltheld\*innen.



Nach dem Abendessen gab es eine Superheld\*innen-Party: ein bunter Abend mit passender Musik und Spiel und Spaß. Kostüme gab es natürlich auch.

Abschließend gab es noch eine Andacht und der Abend klang gemütlich aus, wie schon am Abend zuvor.

Am Sonntag wurde dann nach dem Frühstück gepackt und wir feierten nach eine Feedback-Runde einen bunten Familiengottesdienst mit Mitmachgeschichte und einem



besonderen Segen. Hier wurden auch die Superkraft-Karten ausgegeben, die sich während des Wochenendes bei allen gefüllt hatten.

So konnten wir gestärkt aus diesem Wochenende wieder nach Hause fahren und in mancher Situation, in der wir uns wenig heldenhaft fühlen, daran zurückerinnern.

Alle waren sich einig: Die nächste Familienfreizeit sollte schnellstmöglich wiederholt werden. Wir prüfen das gerade und geben einen neuen Termin schnellstmöglich bekannt. Die Kinder wären sogar für eine wöchentliche Durchführung.

Vielen Dank hier nochmal an alle Familien, dass ihr mitgekommen seid. Es war eine gesegnete Zeit mit euch und hat uns sehr viel Freude gemacht. Danke auch an alle kleinen und großen Musiker\*innen, die für die passende Musik sorgten. Wir freuen uns auf die nächste Freizeit.

*Anne-Sophie Berthold*

# ERNTEDANKGEDANKEN

Schön, wenn sich ein Ereignis zum festen Termin im Kulturkalender von Bad Suderode etabliert. So ist es keine Frage, dass am Samstag vor dem Erntedanktag im Kirchengelände die Erntekrone gebunden wird. Harzklub- Zweigverein, Gewerbeverein und Kirchengemeinde organisieren für Jung und Alt, für die ganze Familie, ein Fest für alle Sinne. Es ist ein Nachmittag der weit geöffneten Türen.

Die fleißigen Großmütter laden mit duftendem Kaffee und gebackenen Köstlichkeit zum Verweilen und Gesprächsrunden in das Heinrich-Hauer-Haus ein. Grillmeister Michael lässt im Garten Münchs leckere Würstchen auf dem Grill brutzeln. Für kommende kühlere Tage sorgt Ilse mit neuesten Strickkreationen. Ein treuer Kundenstamm weiß die liebevolle Handarbeit zu schätzen.

Nach der Stärkung kann es an die Arbeit gehen. Aus Stroh und ver-

schiedenen Getreidearten wird die Erntekrone gewunden. Zum kunstvollen Meisterwerk gehören auch Blumen, Wildfrüchte und leuchtend



rotes Blattwerk von Wildem Wein. Als Werkstatt bewährt sich der Anbau am Gemeindehaus mit dem fertiggestellten Pflasterboden. Auch unsere schicke Kirche wird zum Erlebnisraum. .... bringt klassische Rocksongs zu Gehör und lässt in Erinnerungen schwelgen. An Jona's Basteleck werden kleine Kunstwerke gefertigt. Was für schöne gemeinsame Stunden! Der Samstag Nachmittag endet mit einer kleinen Andacht und Segensspruch durch Pastorin Saskia Lieske.

Die Erntekrone ist das Highlight der festlich geschmückten Kirche. Sie wird nach dem Erntedankgottesdienst zum

Kurpark geleitet und für alle sichtbar aufgezogen.

Einen herzlichen Dank an alle Helfer und Mitwirkenden, die dieses Fest der Gemeinschaft ermöglicht haben.

*Stefan Kiehne*

Liebe Familien,



• gemeinsam zu beten, ist eine wunderbare Erfahrung. Wie wäre es, wenn ihr zusammen Gebetsblumen bastelt und diese zum Erblühen bringt?

Ihr benötigt dafür lediglich buntes Papier, eine Schere, Stifte und eine mit Wasser gefüllte Schüssel.

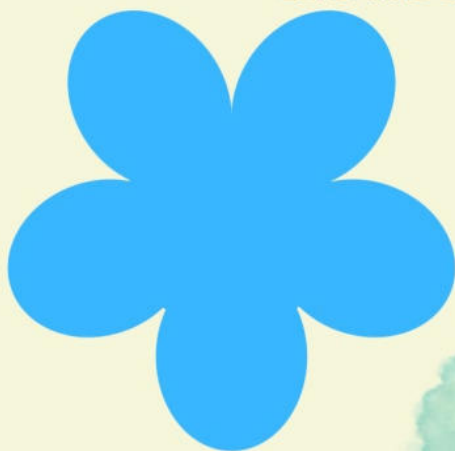
Schneidet zuerst Papierblumen aus. Dafür könnt ihr die blaue Blume unten als Schablone nutzen. Dann notiert euer Gebetsanliegen auf der Blume. Die Kleinsten unter euch können dies auch malen oder sich von den Eltern oder größeren Geschwistern helfen lassen.

Danach müsst ihr die Blütenblätter einfach der Reihe nach falten und schon kann es losgehen.

Legt die gefalteten Blumen mit der glatten Seite ins Wasser und schaut, was passiert.

Viel Freude dabei!

Eure Anne-Sophie Berthold



## HUBSTEIGER-EINSATZ

Der heftige Herbststurm im September ist auch an unserem Kirchturm nicht spurlos vorbeigegangen. In großer Höhe hat sich eine Schindel gelöst und ist heruntergefallen. Gottseidank kam es zu keinem Schaden. Ein erster Reparaturversuch durch einen Dachdeckerfirma aus Quedlinburg scheiterte, da der Hubsteiger zu klein war. Wir hoffen auf einen schnellen zweiten Anlauf. Dann mit größerem Gerät.

Text und Fotos:  
Andreas Münch



## NEUES PFLASTER

Kurz vor dem Erntedankfest wurde die neue **Pflasterfläche am Gemeindehaus Bad Suderode** fertiggestellt. Die Arbeiten schufen einen ebenen, wetterfesten Vorplatz, der

den Eingangsbereich aufwertet und künftig auch für Veranstaltungen dienen soll. Besonders wichtig war dabei die **Barrierefreiheit**: Glatte Wege erleichtern älteren Menschen den Zugang zum Gemeindehaus.

Nun können wir die Wände vom Schuppen in Angriff nehmen, damit viele der Sachen auf den Emporen einen besseren Paltz finden. Damit entfällt zum Sommerfest und Erntedank das heruntertragen der Gartenmöbel, welches doch immer recht mühselig war.

Text und Fotos: Andreas Münch



# GLÜCKSBINGER

## Was bringt uns 2026 Glück und Hoffnung?

Wer fürchtet, bei der Glückverteilung zu kurz zu kommen, kann sich auf die kleinen „Helfer“ verlassen, die seit Jahrhunderten zum Jahreswechsel verschenkt werden.

**Glücksklee:** Bei den Kelten sollte er Zauber abwehren und seinem Besitzer Kraft verleihen. Doch Glück bringt er nur, wenn er zufällig gefunden wird. Gezüchtete Töpfchen aus dem Supermarkt gelten nicht.

**Glücksschwein:** Seit über 2000 Jahren gilt das Schwein als Symbol für Fruchtbarkeit und Wohlstand. Wer „Schwein hat“, darf sich glücklich schätzen.

**Glückskäfer:** Der Marienkäfer ist heute der einzige krabbelnde Glücksbote. In Schokolade verpackt, ist er ein beliebtes Geschenk zum Jahreswechsel.

**Schornsteinfeger:** Früher schützte er die Häuser vor Feuer und brachte damit tatsächlich Glück. Ein wenig Ruß im Gesicht galt als besonderer Segen. Denken Sie beim nächsten Besuch des schwarzen Mannes daran.

**Hufeisen:** Als Abwehrmittel gegen Unheil muss es mit der

Öffnung nach oben aufgehängt werden, sonst fällt das Glück heraus.

**Glückspfennig:** Einst die erste Münze vom Taufpaten, sorgte er für Schutz und Segen. Auch heute noch gilt: Wer einen Cent findet, darf sich freuen.

**Neujahrsgebäck:** Hefekranz oder Brezel zum Jahresbeginn sollen Glück und Gesundheit bringen, sogar den Tieren, wenn sie die Reste erhalten. Wohl dem, der gut backen kann.

**Wie wäre es mit einem Feuerwerk?** Schon die heidnischen Germanen vertrieben böse Geister mit Licht und Lärm. Heute ist das Silvesterfeuerwerk Ausdruck der Hoffnung auf ein glückliches neues Jahr.

So vielfältig diese Bräuche sind, sie zeigen: Menschen haben seit jeher nach Zeichen für Glück und Hoffnung gesucht. Doch als Christen wissen wir: Unser eigentliches Glück liegt nicht im Marzipanschwein oder im Hufeisen, sondern in Gottes Zusage. „*Siehe, ich mache alles neu*“ (Offb 21,5).

Mit diesem Vertrauen dürfen wir ins Jahr 2026 gehen. Dankbar für die bunten Symbole, aber getragen von der Hoffnung, dass Gott uns begleitet und segnet.

*Edith Jürgens*

# DIE VERÄNDERTE SICHTWEISE AUF DEN REFORMATOR THOMAS MÜNTZER

Wenn Martin Luther mit Recht als wichtigster Reformator bezeichnet wird, dann sollte Thomas Müntzer nicht in seinem Schatten verschwinden.

Müntzer wurde zu DDR-Zeiten in erster Linie als Anführer des Bauernkrieges dargestellt. Sein Abbild zierte sogar den Fünfmarkschein der DDR. Von den Oberen des Staates wurde er ideologisch vereinnahmt.



In den alten Bundesländern spielte er im politischen und kirchlichen Bewusstsein kaum eine Rolle. Sicherlich aus dem genannten Grund.

Historische Einschätzungen – möglicherweise auch weitere Forschungen – zu solchen wichtigen Persönlichkeiten der Geschichte, verändern auch die Sichtweisen darauf. So kritisiert man heute offen Luthers antisemitische Einstellung. Durch Ketzervorwürfe schädigte er

und Melancton nicht nur Müntzers Ruf; dadurch sollte auch das rigide Vorgehen gegen ihn und den Aufständischen des Bauernkrieges gerechtfertigt werden.

Müntzers Wirken wird schon lange nicht mehr nur auf seine Rolle als Anführer des Bauernkrieges beschränkt. Er entwickelte eigene reformatorische Ideen, die nicht nur kirchliche Veränderungen beinhalteten, sondern auch wesentliche sozialpolitische für die geknechtete Landbevölkerung der damaligen Zeit. Aufgrund der herrschenden Machtverhältnisse konnte aber eine Umsetzung nicht erfolgen.

In seiner Pfarrstelle in Allstedt (Südharz) führte er schon vor Luther 1523 den Gottesdienst in deutscher Sprache ein. Auch ein Lied im Evangelischen Gesangbuch gibt es noch heute von Thomas Müntzer.

Im Schloss von Allstedt hielt er am 13. Juli 1524 vor Herzog Johann von Sachsen seine berühmte Fürstenpredigt. Darin klagte er die Unterdrücker, die Landes- und Guts Herren, der Bauernschaft scharf an. Das kostete ihn als Prediger seine Anstellung und brachte auch für seine Familie große existenzielle Probleme. Er wechselte in die freie Reichsstadt Mühlhausen.

Müntzer war Mitverfasser der „Zwölf Artikel“ für die Bauernschaft,



*Das Thomas-Müntzer-Denkmal in Stolberg/  
Harz, seiner Geburtsstadt.  
Im Hintergrund ein Bischof und der verschleierte Henker*

deren wichtigster Inhalt die Abschaffung der Leibeigenschaft war.

Seine persönlichen Opfer endeten nach der grausamen Niederlage von Frankenhausen im Bauernkrieg am 15. Mai 1525 mit seiner Hinrichtung in Mühlhausen. Müntzer starb mit 36 Jahren.

*Eckhard Schobeß*

## ***Adventslied, das Thomas Müntzer im Jahr 1523 schuf***

- 1) Gott, heil'ger Schöpfer aller Stern,  
erleucht uns, die wir sind so fern,  
dass wir erkennen Jesus Christ,  
der für uns Mensch geworden ist.
- 2) Denn es ging dir zu Herzen sehr,  
da wir gefangen waren schwer  
und sollten gar des Todes sein;  
drum nahm er auf sich Schuld und Pein.
- 3) Da sich die Welt zum Abend wandt,  
der Bräut'gam Christus ward gesandt.  
Aus seiner Mutter Kämmerlein  
ging er hervor als klarer Schein.
- 4) Gezeigt hat er sein groß Gewalt,  
dass es in aller Welt erschallt,  
sich beugen müssen alle Knie  
im Himmel und auf Erden hie.
- 5) Wir bitten dich, o heiliger Christ,  
der du zukünftig Richter bist,  
lehr uns zuvor dein' Willen tun  
und an dem Glauben nehmen zu.
- 6) Lob, Preis sei, Vater, deiner Kraft  
und deinem Sohn, der all Ding schafft,  
dem heiligen Tröster auch zugleich  
so hier wie dort im Himmelreich.

## Kontakt

### ***Pfarrerin Dr. Saskia Lieske***

Hubertusstraße 2  
06502 Thale  
Telefon: 03947/7799599  
E-Mail: pfarramt@  
evangelischekirchethale.de

### **GKR-Vorsitzender Kirchspiel Bad Suderode-Friedrichsbrunn *Stefan Kiehne***

Münzenberg 20,  
06484 Quedlinburg  
Telefon: 03946/8 10 873

### **Gemeindepädagogin *Frauke Unglaub***

06502 Thale  
Hubertusstraße 2  
Telefon: 015141346510  
E-Mail: frauke.unglaub@  
kirchenkreis-halberstadt.de

### **GKR für Friedrichsbrunn *Birgit Ecke***

Hauptstraße 25,  
06502 Friedrichsbrunn  
Telefon: 039487/71 236  
E-Mail: Familie\_Ecke@gmx.de

### ***Pfarrer i.R. Eberhard Heimrich***

Tempelstraße 5,  
06485 Bad Suderode  
Telefon: 039485/6 68 668  
E-Mail: heimrich.bsu@t-online.de



### **Abwesenheit von Pfarrerin Lieske**

23. bis 26. Januar (Fortbildung)

30. Januar bis 02. Februar (Konfirmandenfreizeit)

18. bis 28. März (Urlaub)

Die Vertretung übernimmt Pfarrer i.R. Eberhard Heimrich

**Besuchen Sie uns im Internet: [www.pfarrbereich-thale.de](http://www.pfarrbereich-thale.de)**

**Bankverbindung: Evangelisches Kirchspiel Bad Suderode – Friedrichsbrunn  
IBAN: DE93 8006 3508 3010 0100 00  
BIC: GENODEF1QLB (Harzer Volksbank)**